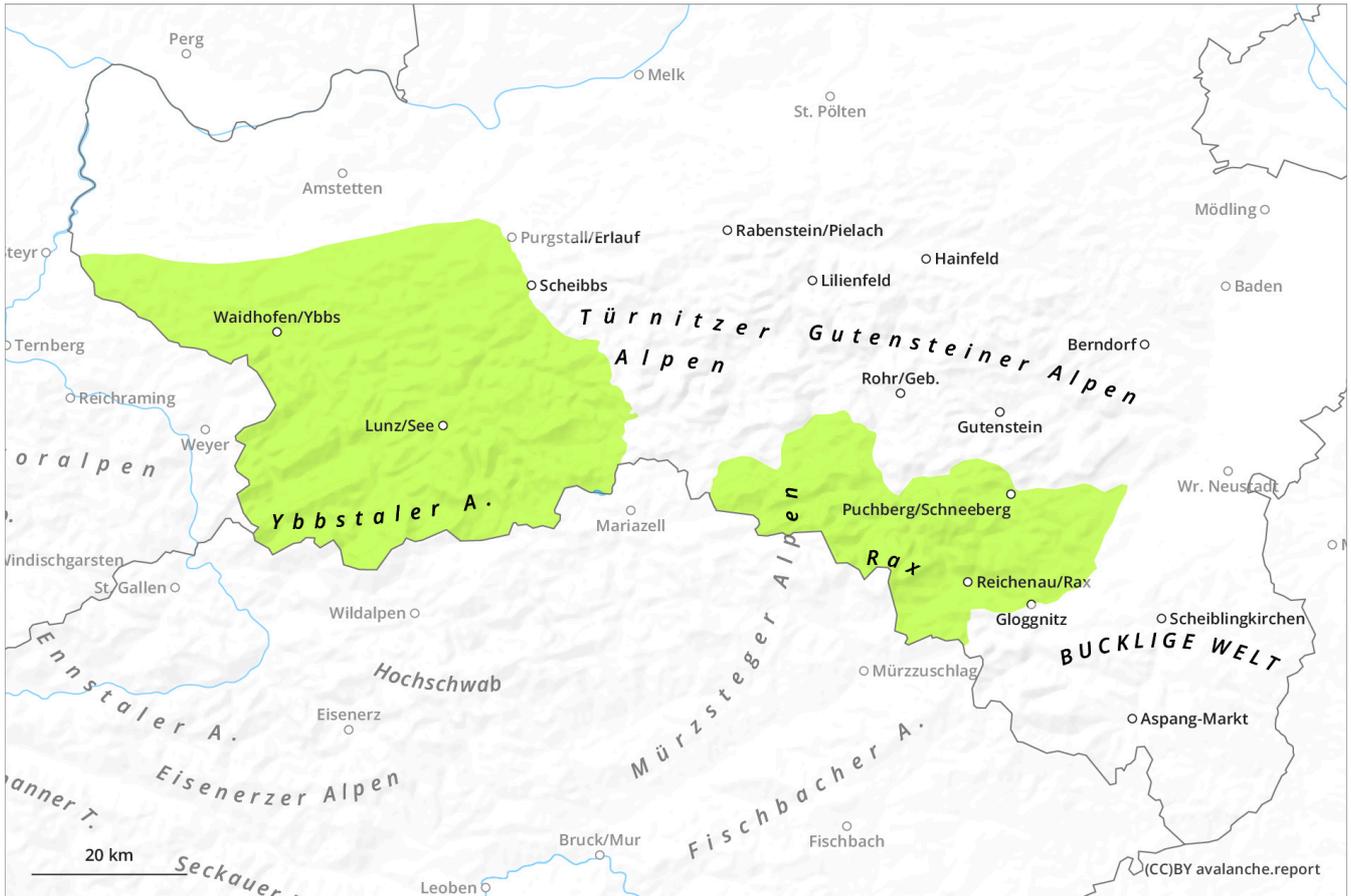




Wenig Schnee, sehr kalte aber sonnige Bedingungen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 20. Februar 2025

Nur sehr vereinzelt Gefahrenstellen - geringe Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Die Auslösung einer kleinen Schneebrettlawine ist nur noch an wenigen Stellen möglich. Vereinzelt Gefahrenstellen beschränken sich auf steile Rinnen und Hänge der Nordexpositionen. Hier überdeckt etwas Tribschnee die harte und eisige Altschneedecke. Es herrscht eher Absturz- als Verschüttungsgefahr.

Schneedecke

Die Altschneeoberfläche ist mehrheitlich hart und vereist, das Schneedeckenfundament weitgehend stabil. Schichten aus kantigen Kristallen im Schneedeckenfundament lassen sich kaum noch stören. Prinzipiell existiert nur noch in Rinnen, Mulden und schattigen Hängen der Hochlagen eine nennenswerte Schneedecke. Darauf liegt eine dünne Neu- und Tribschneeauflage, die kaum mehr störanfällig ist.

Wetter

Am Mittwoch scheint auf den Bergen durchwegs die Sonne, allerdings ist es in der Früh noch eisig kalt. Der Wind weht in der Höhe kräftig aus Südost. Zu Mittag hat es in 1500 m um -6 Grad, die sich mit dem Wind deutlich kälter anfühlen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt unverändert. Auch am Donnerstag überwiegt sonniges und stabiles Bergwetter, die Temperaturen steigen in allen Höhen leicht an.